

2. Politischer Spaziergang mit unserem Staatssekretär für Inneres, Bernd Krömer am Freitag, 13. Juli 2012 zu Sohny's Hexenhäuschen

Freitag der 13. sollte für unsere kleine Wanderung vom Wetter her kein so gutes Ohmen sein, unser Gespräch nach Anfahrt mit Autos dafür war für den elitären Kreis von 16 Personen, der sich nicht vom schlechten Wetter abhalten ließ, umso entspannter und besser.

Unser Staatssekretär für Inneres stellte uns erst seinen Werdegang dar, der für ihn nach seinem 2. juristischen Staatsexamen im Senat für Inneres begonnen hatte, in dem er jetzt wieder tätig sein kann. Nach 7 ½ Monaten Amtszeit weist die neue Regierung eine durchaus positive Bilanz auf.

- Die jetzige Regierungsmannschaft harmoniert sehr gut, wodurch auch gute und zügige Arbeit geleistet werden kann.
- Trotz des derzeit fehlenden Polizeipräsidenten verliefen die Maikrawalle relativ glimpflich entgegen den Befürchtungen. Unser Innensenator Frank Henkel stand rund um die Uhr für Rückfragen zur Verfügung.
- Das Straßenausbaubeitragsgesetz wurde wieder abgeschafft.
- Unser Innensenator Frank Henkel rückte in der Beliebtheitskala von ganz hinten nach ganz vorne auf den ersten Platz.
- Leider sieht Herr Krömer bzw. der neue Flughafenchef die Flughafeneröffnung am 17. März 2013 als sehr ambitioniert, obwohl er die neue Besetzung des Präsidenten der Gesellschaft als durchaus positiv beurteilt.
- Durch die Piraten wird sich für die nächste Bundestagswahl eine interessante Konstellation ergeben.
- Für die Flughäfen Tempelhof und Tegel gibt es nach wie vor keine vernünftigen Konzepte von SPD Seite. In Tegel ist die Feuerweherschule geplant. Der ehemalige Flughafen Tempelhof ist bis 2017 an *Bread and Butter* vermietet. Diese Messe hat sich inzwischen sehr erfolgreich entwickelt. Ein langfristiges Konzept gibt es immer noch nicht. Die BUGA wird jetzt doch nicht in Tempelhof stattfinden, sondern in den Marzahner Gärten, trotzdem soll sie das Gleiche kosten.
- Von den privaten Anteilen der Wasserwerke werden 50% zurück gekauft, um die Preise besser für die Bewohner der Stadt gestalten und regulieren zu können.

Nach einigen Fragen aus dem Teilnehmerkreis verabschiedete sich Herr Krömer mit der Aussicht auf eine Wiederholung unseres politischen Spaziergangs im nächsten Jahr. Besten Dank. Wir freuen uns.

Einige der Teilnehmer fuhren dann zum Rathaus Schöneberg, wo der *Europaabgeordnete Joachim Zeller* zum Gespräch geladen war. Auch hier wurden interessante Details aus dem Arbeitstag eines Europaabgeordneten dargelegt und mit den Anwesenden, überwiegend aus der Senioren- und Jungen Union, diskutiert.

Erna Weimann, FU-Lichtenrade, 23. Juli 2012